

# Kontroversen und Konflikte um frühe Wasserkraftwerksprojekte in österreichischen Printmedien von ca. 1890 bis 1930

Carina Marx

## Forschungsinteresse & Fragestellung:

Untersuchungsgebiet: Niederösterreich

→Rekonstruktion der **öffentlichen** Debatte um Wasserkraftwerksprojekte  
anhand von Fallbeispielen

→ Myrafälle, Wienerbruck, Krems-Kamp Werke

## Forschungsfragen:

- Was waren öffentlich vorgebrachte Argumente für und gegen den Ausbau der Wasserkraft?
- Welche Interessensgruppen gab es und was waren deren Beweggründe?
- Gab es „ökologische“ Argumente bevor sich eine moderne „Ökobewegung“ formiert hat?

## Methode & Material:

- Österreichische Zeitungen - digital erschlossen über ANNO-Austrian Newspapers Online (Österreichische Nationalbibliothek)
- Qualitative Vorgangsweise (Inhaltsanalyse, Hermeneutik)

# Kontroversen und Konflikte um frühe Wasserkraftwerksprojekte in österreichischen Printmedien von ca. 1890 bis 1930

## Wichtigste Erkenntnisse und Ergebnisse:

- **Eisenbahn als Motor des Wasserkraftausbaus**(Wasserkraft als Energielieferant für elektrisch betriebene Bahnen)
- **Historischer, politischer, ökonomischer Kontext beeinflusst die positive oder negative Wahrnehmung von Wasserkraftwerksprojekten** (Wasserkraft als Mittel zur Unabhängigkeit Österreichs)
- **Wasserkraft und Fremdenverkehr im Spannungsverhältnis** (Ausflugsziele in ihrer ursprünglichen Form erhalten vs. Mobilität dorthin ermöglichen)
- **Landschaftswahrnehmung beeinflusst den Umgang mit der Natur** (Landschaftsästhetik wurde auf beiden Seiten als Argument genutzt, veränderliches Verständnis von (Natur-)„Schönheit“)

## Arbeit interessant für:

Umwelthistoriker\*innen, Kommunikationswissenschaftler\*innen, Forschende, Studierende und Interessierte des Bereichs Technik-Natur-Gesellschaft